

Vorschlag 1: Lebensmittel im Müll – aktivierende Analysen

Basisinfo:

Titel	Lebensmittel im Müll – aktivierende Analysen
Untertitel	Welche Lebensmittel landen in welchem Umfang im Müll und warum?
Kurzbeschreibung	Über die Erhebung des Ist-Zustandes im Umfeld der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ermöglicht dieses Modul durch unmittelbare Erfahrung einen Einstieg in das Thema Entstehung und Vermeidung von Lebensmittelabfällen.
Kompetenzorientierte Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erforschen selbst in ihrem unmittelbaren Umfeld das Ausmaß von Lebensmitteln im Müll und kommen so zu einer eigenen Vorstellung der Problematik. • Alle führen unterstützt durch die Lehrkraft eine Befragung durch, werten die Ergebnisse aus und sind in der Lage, diese in der Gruppe zu diskutieren. • Dadurch erlangen sie Bewusstsein für den Wert von Lebensmitteln, kommen zu einem wertschätzenderen Umgang damit und tragen so zur Vermeidung von Lebensmittelabfällen bei.
Altersgruppe	11-14 Jahre
Themenbereiche	Sprache, Naturwissenschaften, Gesundheit, Lebensraum, Kreativität
Dauer	4-5 Stunden
Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeiten mit Fragebogen • Unterrichts- und Gruppengespräch • Durchführen und Auswerten einer Befragung • Beobachtung, Protokollierung und Auswertung von Lebensmittelabfällen • Gestalten einer Fotocollage • Erstellen einer Dokumentation
Materialien	<ul style="list-style-type: none"> • Plastikplane • 5 Arbeitsmäntel • 5 Paar Gummihandschuhe • Plakate oder Flipchartpapier • Fotoapparat • Ausgedruckte Fotos • Computer mit Internetverbindung • Utensilien zum Gestalten einer Fotocollage: Kleber, Plakate, Malfarben, Stifte ... <p>Für jede/jeden Teilnehmerin/Teilnehmer:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kopie der Arbeitsblätter • Schreibmaterial • Mund-Nasen-Schutzmaske (z. B. Influenzaschutzmaske erhältlich in der Apotheke)

Titel	Lebensmittel im Müll – aktivierende Analysen
Besondere Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Diese Einheit bietet die Möglichkeit, sich durch die aufeinander aufbauenden Phasen intensiv mit dem Thema zu beschäftigen. Das didaktische Material ist so konzipiert, dass jede Einheit gut individuell gekürzt werden kann, falls weniger Zeit zur Verfügung steht. • Die Mistkübeldetektive, die mit dem Müll hantieren, müssen aus hygienischen Gründen unbedingt mit Arbeitsmantel, Mund- Nasen-Schutzmasken und Gummihandschuhen ausgerüstet sein! • Wenn die Befragung (Phase 2) in größerem Stil im halböffentlichen Raum (z. B. vor einem Supermarkt) durchgeführt wird, muss sie bei der zuständigen Stelle (z. B. Filialleitung) angemeldet werden. <p>Für die außerschulischen Arbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Damit die Mistkübelanalyse gelingt und die gewonnenen Informationen für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Sinn ergeben, ist es wichtig, einen geeigneten Mistkübel auszuwählen: So sollte ein Mistkübel analysiert werden, der täglich benutzt wird und der genug Müll beinhaltet, um gut analysiert werden zu können (z. B. Mistkübel im Jugend- oder Gemeindezentrum, ...). Entsprechend dazu muss die Phase „Ideen entwickeln“ entsprechend adaptiert werden. Es werden dann Ideen entwickelt, wie im untersuchten Gebiet der Lebensmittel Müll verringert werden kann – z. B.: Wie können die Leute der untersuchten Müllkübel dazu gebracht werden, Lebensmittelabfälle zu vermeiden?
Eignung für ...	Schulisch, außerschulisch
Konnex zum Lehrplan	<p>Biologie und Umweltkunde AHS und HS:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Themenkreis „Ökologie und Umwelt“: Ziel ist eine solide Basis für umweltfreundliches Handeln und Verhalten, welche sich aus Umweltwissen, Umweltbewusstsein und ökologischer Handlungskompetenz zusammensetzt. Auch sollen konkrete Aktivitäten im Sinne der Ökologisierung der Schule gefördert werden. (1.-4.Klasse) • „Mensch und Gesundheit“ wird in jeder Schulstufe anhand ausgewählter Themenstellungen bearbeitet, die Fragen zu Gesundheit und Lebensstil sowie soziale und ethische Aspekte beinhalten. (1.-4. Klasse) <p>Deutsch AHS und HS:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Deutschunterricht soll Urteils- und Kritikfähigkeit, Entscheidungs- und Handlungskompetenzen weiterentwickeln. Er soll die Auseinandersetzung mit Werten im Hinblick auf ein ethisch vertretbares Menschen- und Weltbild fördern. (1.-4. Klasse) • Sprache als Trägerin von Sachinformationen aus verschiedenen Bereichen; Informationsquellen erschließen: Personen befragen, Auskünfte einholen. (1.-4.Klasse) <p>Ernährung und Haushalt HS:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Themenbereich „Verbraucherbildung und Gesundheit“ soll zu einem gesundheitlich, ökologisch und ökonomisch orientierten Umgang mit Ressourcen im Haushalt (physische und psychische Arbeitskraft, Zeit, natürliche Ressourcen, Geld und Güter) führen. (2.-3.Klasse)
Quellen:	www.bmnt.gv.at/lebensmittelsindkostbar
Nächster Umsetzungsvorschlag	„Vom Acker bis zum Teller – der Weg der Lebensmittel“

Ablauf:

Phase 1	Aktivierende Einstiegsfragen
Dauer	25 Minuten
Beschreibung	<p>Jede/Jeder Teilnemerin/Teilnehmer bekommt eine Kopie des Arbeitsblattes und füllt für sich den Fragebogen aus. Danach werden die Ergebnisse für die ganze Gruppe rasch ermittelt, indem bei jeder Frage die Ergebnisse per Handheben abgezählt und auf ein Plakat oder die Tafel geschrieben werden. So entsteht rasch ein Überblick über die Ergebnisse der Gruppe. Falls zu erwarten ist, dass durch das Handheben die Ergebnisse zu stark beeinflusst werden oder das den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sehr unangenehm ist, so können die Fragebögen auch ausgezählt werden, damit die Befragung anonym bleibt. In diesem Fall kann der Fragebogen am Vortag bzw. in der Stunde davor ausgegeben oder ausgefüllt werden.</p> <p>Nun werden die Ergebnisse gemeinsam besprochen. Leitfragen dafür können sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was hältst du von den Ergebnissen der Umfrage? Bist du überrascht, dass so viele Lebensmittel weggeworfen werden? Oder bist du überrascht, dass das Ergebnis so gut ist? • Könnte man die Abfälle (noch) verringern? • Warum glaubst du, landen so viele Lebensmittel im Müll? Glaubst du, landen woanders mehr Lebensmittel im Müll? Wo? Warum? • Was können wir für die Zukunft daraus lernen?
Dateien	Arbeitsblatt „Fragebogen: Lebensmittel im Müll“
Phase 2	Befragung durchführen
Dauer	50 Minuten
Beschreibung	<p>Mit dem Fragebogen werden nun verschiedene Personen befragt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden dabei in Kleingruppen ausgeschickt und befragen z. B. verschiedene Personen in der Schule, auf der Straße oder vor dem Supermarkt ... (Befragungen im halböffentlichen Raum bei der zuständigen Stelle anmelden). Diese Aufgabe können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch selbstständig durchführen, indem jede/jeder bis zur nächsten Einheit 3 beliebige Personen befragt und die ausgefüllten Fragebögen mitbringt.</p> <p>Alle Ergebnisse werden nun in einem Fragebogen zusammengeführt und ausgewertet. Es folgt wieder eine kurze Besprechung: Überraschen die Ergebnisse? Die gewonnenen Informationen werden dokumentiert und für eine weitere Verarbeitung vorerst aufbewahrt.</p>
Dateien	Arbeitsblatt „Fragebogen: Lebensmittel im Müll“
Phase 3	Mistkübeldetektive
Dauer	15 Minuten pro Tag
Beschreibung	<p>Nun werden die Bio- und Mistkübel in der Schule (wird der Aktionsvorschlag in einer außerschulischen Organisation durchgeführt, wird dieser Punkt – wie in den besonderen Hinweisen beschrieben – adaptiert) ein bis zwei Wochen lang genau beobachtet und dokumentiert. Jeden Tag werden stichprobenartig die Kübel einer anderen Klasse unter die Lupe genommen. Die Aktion kann auch nur auf die Klasse bezogen bleiben, indem nur der Klassenmistkübel beobachtet wird.</p> <p>Zur Analyse werden am Ende des Schultages die Kübel auf einer dichten Plastikunterlage – am besten im Freien – ausgeleert: Auf dem Arbeitsblatt wird genau protokolliert, welche Lebensmittel in welcher Menge (kurz beschreiben, z. B. ein halbes Brot ...) und in welchem Zustand weggeworfen wurden. Überlegungen, warum das Lebensmittel weggeworfen wurde, werden ebenfalls notiert. Die Lebensmittel werden auch fotografiert. Wichtig: Die Mistkübeldetektive, die mit dem Müll hantieren, müssen aus hygienischen Gründen unbedingt mit Arbeitsmantel, Mund-Nasenschutzmasken und Gummihandschuhen ausgerüstet sein!</p>
Dateien	Arbeitsblatt „Mistkübeldetektive“

Phase 4		Auswertung der Beobachtungen
Dauer	30 Minuten	
Beschreibung	Am Ende des Beobachtungszeitraums wird die Liste ausgewertet. Dazu wird auf einem Plakat ein Balkendiagramm erstellt: Wie viel von welchem Lebensmittel wurde weggeworfen? Die vermuteten Ursachen für die Entstehung der Lebensmittelabfälle werden ebenfalls auf dem Plakat festgehalten.	
Phase 5		Collage, Dokumentation
Dauer	120 Minuten	
Beschreibung	<p>Die Fotos der Lebensmittelabfälle werden ausgedruckt und in der Klasse aufgelegt. Aus ihnen wird nun auf einem Plakat eine Collage gestaltet. Als Anregung können z. B. die Gemälde von Giuseppe Arcimboldo gezeigt werden (in Schulen findet sich meist der eine oder andere Kunstdruck von diesem Maler, Infos und Abbildungen seiner Werke findet man auch im Internet unter den angegebenen Links). Die fertige Collage wird besprochen: Die „schönen“ Bestandteile (noch gute und unversehrte Lebensmittel) sind eigentlich die problematischen. Je appetitlicher das Kunstwerk aussieht, desto größer ist der Handlungsbedarf! Falls es sogar zu wenige Abfälle gibt, um ein Kunstwerk zu gestalten, so ist das ein großer Erfolg und ein Zeichen dafür, dass die Gruppe möglicherweise schon sehr sensibel mit Lebensmittelabfällen umgeht.</p> <p>Alle bisher gewonnenen Informationen und Dokumentationen werden nun gemeinsam (eventuell arbeitsteilig in Kleingruppen) aufbereitet, um sie auch anderen Menschen präsentieren zu können. Geeignete Möglichkeiten zur Präsentation und Weitergabe an andere Menschen werden überlegt und gemeinsam ausgewählt. Einige Möglichkeiten: eine Wandzeitung für die Aula der Schule gestalten, eine Präsentation gestalten, die anderen Klassen/Gruppen gezeigt wird, Artikel für die Schul- oder Regionalzeitung schreiben, einen Blog im Internet erstellen, ein kurzes Dokumentationsvideo drehen, ...</p>	
Links	www.wikipedia.org/wiki/Giuseppe_Arcimboldo http://de.wikipedia.org/wiki/Umkehrbild	
Phase 6		Ideen entwickeln
Dauer	15 Minuten	
Beschreibung	<p>In der Gruppe wird nun gemeinsam diskutiert: Was können wir für die Zukunft aus den gewonnenen Informationen lernen? Welche alternativen Entsorgungs- bzw. Verwertungsmöglichkeiten gibt es statt des Mistkübels? Wie können wir in der Klasse Lebensmittelabfälle verringern? Was tun wir mit der mitgebrachten Jause, wenn sie nicht aufgegessen wird?</p> <p>Konkrete Ideen werden auf ein Plakat geschrieben, das für alle sichtbar im Raum (z. B. in der Aula ...) aufgehängt wird.</p>	

Weiterführende Aktivitäten und Materialien:

Einige Zeit später kann der Mistkübel wieder beobachtet werden: Hat sich etwas verändert? Was? Warum? Gibt es etwas, das man noch verbessern könnte?